



Jahreskonferenz 2019 mit Rückblick auf das Jubiläumsjahr der EUREGIO EGRENSIS  
Výroční konference 2019 s ohlédnutím za jubilejním rokem EUREGIA EGRENSIS

## Statement zur Gemeinsamen Jahreskonferenz 2019

von

**Dr. Birgit Seelbinder**

Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS  
Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.  
Altoberbürgermeisterin

Sportpark Rabenberg  
in Breitenbrunn/Erzgebirge  
12. April 2019 | 11 Uhr

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020

[Anrede],

gestatten Sie mir, mit einigen Schlaglichtern den Blick auf die Arbeit des bayerischen Teils der Euregio zu richten.

Wir freuen uns sehr, dass wir in unseren Ministerien einen starken Rückhalt haben. Ich nenne beispielhaft die Bay. Staatskanzlei, das Wirtschafts- oder das Finanzministerium – in diesen Ressorts finden wir Unterstützung für grenzüberschreitende Projekte und erfahren finanzielle Förderung unserer Arbeit.

So haben wir im Januar vom bayerischen Finanzminister einen Förderbescheid über rd. 580.000 Euro bekommen, damit wir für weitere vier Jahre bis 2023 ein Beratungsbüro mit zwei Personalstellen weiter betreiben können. Dort werden zum einen durch einen Mitarbeiter Beratungsleistungen für die INTERREG-B- und INTERREG-EUROPE-Programme der EU angeboten. Zum anderen können wir mit einer Mitarbeiterin das grenzüberschreitende Netzwerk verstärken und ausbauen.

Die Bay. Staatskanzlei fördert seit vielen Jahren mit erheblichen Mitteln unser Langzeitprojekt „Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahr“. Die Staatskanzlei hält dieses Schülerprojekt für eine der wichtigsten Maßnahmen im bayerisch-tschechischen Grenzraum.

Mit dem Wirtschaftsministerium arbeiten wir sehr eng zusammen, weil dort das INTERREG-A-Programm Bayern-Tschechien verwaltet wird. Insbesondere die Abwicklung des Dispositionsfonds zur Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitenden Projekte, mit der uns das Wirtschaftsministerium beauftragt hat, ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Vor diesem Hintergrund waren wir sehr erfreut, als wir den Koalitionsvertrag unserer neuen Bayerischen Staatsregierung gelesen haben. Sie wissen, dass wir in Bayern seit letztem November eine Koalitionsregierung aus CSU und Freien Wählern haben. Beide Parteien haben in ihrem Koalitionsvertrag zu unserer Überraschung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit und der guten Nachbarschaft eine besondere Bedeutung beigemessen. In diesem Zusammenhang heißt es dort wörtlich: „Die Vertragspartner wollen die Euregio-Zusammenarbeit fortsetzen.“ Wir sind dafür sehr dankbar und werden sicher Gelegenheit haben, auf diese Festlegung bei Bedarf hinzuweisen.

Mit dem bereits angesprochenen Kleinprojektfonds können wir auch in der laufenden Förderperiode wieder viele gute Maßnahmen und Begegnungsprojekte unterstützen. Bereits 80 Projekte bayerischer Antragsteller haben wir seit 2016 genehmigt und dafür rd. 920.000 Euro an Fördermitteln verplant.

Es ist unser großes Ziel – und das gilt für unsere Kollegen in Tschechien sowie in Sachsen/Thüringen gleichermaßen –, den Kleinprojektfonds auch in der neuen Förderperiode ab 2021 weiterhin behalten und eigenständig verwalten zu können. Zum ersten Mal hat die Europäische Kommission die Kleinprojektförderung im entsprechenden Verordnungsentwurf verankert. Das ist vor allem deshalb sehr erfreulich, da die Kleinprojektförderung in früheren Jahren auch schon stark unter Beschuss stand seitens Brüssel. Nun liegt es an uns, mit den zuständigen Ministerien entsprechend zu verhandeln und auf unserer Seite die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass wir als Euregio diese verantwortungsvolle Aufgabe auch in Zukunft übernehmen können.

Ein wichtiges Projekt, das wir im vergangenen Jahr verwirklicht haben und das große Aufmerksamkeit in der Region fand, war unser neues „Praxiswörterbuch für den Rettungsdienst“. Es handelt sich dabei um eine deutsch-tschechische Publikation, die von einer bilateralen Expertengruppe ausgearbeitet und im Rahmen der Sprachoffensive der Euregio herausgegeben wurde. Dieser Arbeitsgruppe gehörten sowohl Vertreter des Rettungsdienstes, der Integrierten Leitstellen im Euregio-Gebiet sowie des grenzüberschreitenden Koordinierungszentrums für den Rettungsdienst an, als auch Sprachexperten/-innen und weitere Fachleute aus dem Bereich Gesundheitswesen.

Anlass zur Erarbeitung eines deutsch-tschechischen Wörterbuchs waren das 2013 geschlossene Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst sowie die 2016 folgende Kooperationsvereinbarung zwischen dem bayerischen Innenministerium und den tschechischen Bezirken Karlsbad, Pilsen und Südböhmen. Die in der handlichen Publikation enthaltenen Themen erstrecken sich von der Notrufabfrage, über die Untersuchung, die Diagnose, Ausstattung eines Rettungswagens bis hin zur Kommunikation im Krankenhaus. Mit Hilfe von beschrifteten Graphiken sind auch spezielle Themen wie Wasserrettung, Luftrettung und Bergrettung bildlich dargestellt.

Das Heft findet bis heute in den Rettungsdiensten sehr großen Anklang. Das bestätigt uns, dass hier ein ganz konkreter und praxisbezogener Handlungsbedarf gegeben war. In den vergangenen Wochen haben wir damit begonnen, an ausgewählten Standorten Einführungssprachkurse mit diesem Praxiswörterbuch anzubieten. An diesen Veranstaltungen nehmen vorrangig Rettungsdienstleistende aus der Region teil.

Meine Damen und Herren,

im letzten Jahr zu unserem 25-jährigen Jubiläum haben wir in Mödlareuth eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet und damit unsere dreiseitige Zusammenarbeit erneuert und bekräftigt. Wir haben für unsere drei Arbeitsgemeinschaften erklärt, dass wir die Euregio-Idee auch in die Zukunft führen wollen, weil die Herausforderungen im Grenzraum nicht kleiner geworden sind.

Die Idee der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf der Basis von Euregios hat sich heute in nahezu allen europäischen Grenzregionen etabliert.

Keine rein staatliche oder nationale Stelle oder Behörde ist derart strategisch grenzüberschreitend aufgestellt, wie die Euregios. Deshalb ist es unser Ziel, auch in den nächsten Jahren auf regionaler Ebene als Dienstleister, Sprachrohr und Plattform zur Verfügung zu stehen und unseren Mitgliedern und Partnern zur Seite zu stehen.

Abschließend danke ich den Kolleginnen und Kollegen in den drei Arbeitsgemeinschaften für die gute Zusammenarbeit im Gemeinsamen Präsidium! Außerdem bedanke ich mich herzlich bei allen Vertretern der Medien für die stets aufmerksame Wegbegleitung!